

salutem facti seu fundati honorabili viro domino Michaeli plebano in Dresden et suis successoribus ibidem plebanis dedimus, appropriavimus, damus et praesentibus appropriamus pacifice et quiete temporibus perpetuis possidendum, nihil nobis omnino iuris et nostris heredibus et successoribus in praedicto medio talento reservantes. Renunciamus etiam omni remedio iuris ecclesiastici et secularis, quo contra praemissa venire vel facere possemus ullo umquam tempore in futurum, volentes hanc dationem et appropriationem a nobis et nostris heredibus et successoribus firmam ratam et omni tempore valituram inviolabiliter observari, quodque per quondam Ottonem dictum Jungen patrum nostrum piaae memoriae super praemisso medio talento ordinatum factum et gestum est praesentibus approbamus ratificamus et irrefragabiliter confirmamus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum praesentibus duximus appendendum. Datum Dresden anno dom. M° CCC° LII° in dominica qua cantatur Laetare. Testibus viris prudentibus et honestis Andrea de Meydeburg, Johanne Wylanstorf, Jacobo Magno, Adolfo Koczenrode, Johanne Monetarii, Ticzone Helwizeci civibus in Dresden ad praemissa vocatis et rogatis ac aliis pluribus fide dignis.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

No. 54. 1352. 30. Juni.

Nickel und Ulrich von Maltitz verkaufen den Bürgern zu Dresden drei Pfund und zehn Groschen in Gittersee.

Ich Nickel vnd Vlrich von Maltitz gebruder bekennen —, das wir verkauft haben recht vnnnd redelich den erbarn leuten den burgern zw Dresden drey pfunt vnnnd zehen groschen in dem dorfe zu Gittersin^{a)}, die da liegen vff vier hufen vnd vff zween garten, mit alle dem rechte, als wir von alders gehabt haben, ie das pfunt geldes vor acht schock breiter Pragischer groschen, der wir bezalt sein gutlich. Des gelobe wir vorgeandten bruder Nickel vnd Vlrich von Maltitz vnd . . .¹⁾ vnser mutter, der leibgedinge das gut gewest ist, vnd Hans von Maltitz vnser vetter vor die gewehr vnd vor das vfflassen des vorgeandten zinses des ersten, so vnser herr der marggraff komet inn der dreyer stete eine, Missne, Freyberg oder Dresden, wenne vns das zu wiessen wirdt; ob das nicht geschehe, so gelobe wir vorgeante bruder, das vnser einer hin soll reiten inn die stadt zw Mißne vnd daraus nicht soll khomen bis wir ihnen gehalten als wir vor gelobt haben, es enbeneme vns denne ehaffe nodt. Zw einem vrkhunde vnd gezeugnisse der vorgeschriebnen rede, die stete vnd gantz zu halten, henge ich Nickel der vorgeandte mein insiegell an diesen brief, des mein bruder Vlrich auch gebrauchet zu dere stundt. Vnde ich Hans von Maltitz zw einer bestetunge der vorgeanten rede henge auch mein ingesiegell an diesen kegenwertigen brief, der da gegeben ist nach gottes geburt dreyzehnhundert ihar inn dem zwei vnd funftzigisten iare an dem nechsten sonnabend nach s. Johannestag des teuffer.

Nach einer Abschrift im Liber privil. I. fol. 99 im Rathsarchiv zu Dresden.

a) Gittersee, Par. Döhlen.

1) Die Vorlage hat das sinnlose *keme*. Ob *Veme* oder *Kunne*?